



JAHRESBERICHT 2009





INHALT

1. **Vorwort BIM KR Otmar Sladky**
2. **Goldene Ehrennadel - Rudolf Hager**
3. **Bundesinnungsausschusssitzung 2009**
4. **Homepage neu**
5. **Messestand Jaspowa 2009**
6. **Messestand Hohe Jagd Salzburg 2009**
7. **Kooperation Weidwerk**
8. **Kooperation Reed Messe Salzburg**
9. **Renovierung Zunftfahne**
10. **Modularlehre**
11. **Meistergütesiegel**
12. **Vertreter in der Bundesinnung**
13. **Berufsgruppe Kürschner**
 - a) Austrian Creative Fur Award
 - b) Red Fox Austria
 - c) Haute Couture Austria Award
 - d) TW1 Beitrag Treffpunkt Österreich
 - e) Arbeitskreis Pelz
 - f) IFTF - International Fur Trade Federation
 - OA-Label
 - REMIX 2009
 - Homepage IFTF
14. **Präparatoren**
 - a) WM-Stand Jaspowa/Hohe Jagd
 - b) Messestand Hohe Jagd Salzburg / JASPWOA Wien Gemeinschaftsstand
 - c) Treffen Ziersdorf
 - d) 8. Präparatoren Europameisterschaft
 - e) WM Johann Niedermair zu Gast bei Fa. Schwarz
 - f) Naturmuseum Salzkammergut
15. **Berufsgruppe Gerber**
 - a) Gerbertreffen 2009
 - b) Messestand Hohe Jagd Salzburg und Jaspowa
 - c) Weidwerk Artikel Leder
 - d) EU-Verordnung
16. **Vorschau 2010**
 - Messestand Hohe Jagd
 - ACF
 - Haute Couture
 - Austria Red Fox



1. Vorwort BIM KR Otmar Sladky

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen!

Mit besonderem Stolz kann ich ihnen heuer berichten, dass wir auf unserem Messestand auf der Jaspowa Vizekanzler Josef Pröll als unseren Gast begrüßen konnten. Ebenso besuchte er den eigens eingerichteten Stand der österreichischen Weltmeister bei der Präparatoren WM. Nicht nur der Vizekanzler zeigte sich von unserem Dienstleistungsangebot beeindruckt, sondern auch Persönlichkeiten wie die Landesjägermeister aus Wien und dem Burgenland, als auch Dr. Christian Konrad, Landesjägermeister von Niederösterreich. Mit Messeständen waren wir auch auf der Hohen Jagd Salzburg vertreten, erstmals gemeinsam mit der Bundesinnung Schuhmacher und Bekleidungsgewerbe mit einem Gemeinschaftsstand, mit dem Titel „Outfit nach Maß“.



Der Erfolg hat uns bestärkt auch 2010 auf der Messe wieder präsent zu sein. Wenn ich schon bei der Messe Hohe Jagd bin, kann ich berichten, dass wir erfolgreich zum 3. Mal den Red Fox Austria Award vergeben haben. Durch diesen Wettbewerb konnten wir erheblich das Interesse der Jägerschaft am Thema Felle aus der Raubwildregulierung steigern. Dies zeigt sich am Interesse am Messestand und daran, dass wir einige Modelle der Red Fox Kollektion gleich auf der Messe verkaufen konnten. Auch 2010 findet das Finale des Red Fox wieder auf der Messe Hohe Jagd statt.

Bereits zum 11. Mal führen wir erfolgreich den Austrian Creative Fur Award durch. Heuer gab es eine Novität, es erreichte mit Punktegleichheit zwei Modelle den zweiten Platz. Die Siegermodelle werden auch 2010 wieder am REMIX in Mailand teilnehmen.

Erfolgreich verläuft auch weiter die Kooperation mit dem Bekleidungsgewerbe beim Haute Couture Austria Award, wo 5 Modelle der Kürschner das Finale der besten 16 erreichen konnten. Ein besonderes Highlight der Öffentlichkeitsarbeit war heuer die Produktion von Beiträgen zum ACF und HCA für den Sender TW1 und die Sendung Treffpunkt Österreich. Gemeinsam mit der Bundesinnung Bekleidungsgewerbe und der Bundesinnung der Masseure gestalteten wir eine Sendung Treffpunkt Österreich zum Spezialthema Wellness und Mode. Die Filme können sie auf der Homepage jederzeit abrufen.

Heuer haben wir auch die Homepage optisch vollkommen neu gestaltet, den Inhalt neu strukturiert und aktualisiert und als besonderes Highlight für unsere wichtigsten Aktivitäten Aktionsbuttons eingerichtet.

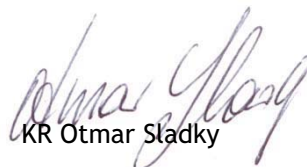
Weiters verläuft die Kooperation mit dem Weidwerk erfolgreich, so konnten wir für die Berufsgruppe der Gerber einen Beitrag zum Thema Leder platzieren. Bei dieser Gelegenheit möchte ich mich besonders bei Ing. Trenkwalder, dem Berufsgruppenobmann der Gerber und meinem Expertenteam bei den Präparatoren für ihre tatkräftige Unterstützung bedanken. Die umfangreichen Aktivitäten in der Öffentlichkeitsarbeit sind nur durch die positive Zusammenarbeit mit dem Pelzhandel und dem IFTF möglich. Ich möchte mich auf diesem Wege auch für die Unterstützung durch Dr. Liska, dem Vertreter Österreichs beim IFTF herzlich für seinen Einsatz für die Pelzbranche in Österreich bedanken.

Wir werden diese erfolgreiche Kooperation auch 2010 fortsetzen. Es ist mir ein besonderes Anliegen das Projekt OA-Label des IFTF zu unterstützen. Ich darf sie daher alle ersuchen, wenn es ihnen möglich ist, dieser Initiative beizutreten.

2010 bleiben als Fixpunkte der Öffentlichkeitsarbeit wieder der Messestand auf der Hohen Jagd Salzburg, die Modewettbewerbe Austrian Creative Fur und Red Fox Austria und Haute Couture Austria erhalten.

Abschließend darf ich ihnen, ihrer Familie und ihrem Unternehmen alles Gute für das Jahr 2010 und viel Erfolg wünschen.

Herzlichst Ihr Bundesinnungsmeister


KR Otmar Sladky



2. Goldene Ehrennadel - LIM Rudolf Hager/Tirol

Die Bundesinnung der Kürschner verlieh Herrn Rudolf Hager, langjährigen Landesinnungsmeister der Landesinnung Tirol für sein verdienstvolles Wirken für die Berufsgruppen Kürschner, Präparatoren und Gerber die höchste Auszeichnung der Bundesinnung, nämlich die goldene Ehrennadel. Die Verleihung der goldenen Ehrennadel erfolgte im Rahmen der diesjährigen Bundesinnungsausschusssitzung in St. Georgen am Längsee.

BIM KR Sladky würdigte bei der Verleihung das verdienstvolle Wirken von Herrn Rudolf Hager. Dieser zeigte sich durch die Auszeichnung sehr geehrt und wünscht dem Ausschuss und der Bundesinnung für das Wirken der Berufsgruppen in der Zukunft alles Gute.



Rudolf Hager, KR Sladky



Goldenes Ehrenzeichen Hager

3. Bundesinnungsausschusssitzung 2009

Die diesjährige Bundesinnungsausschusssitzung fand in St. Georgen am Längsee (Kärnten) statt. Aus ganz Österreich waren die Vertreter der Landesinnungen angereist, um die anstehenden Branchenthemen zu besprechen. Schwerpunkt war 2009 wieder die Öffentlichkeitsarbeit mit den Wettbewerben Austrian Creative Fur und Remix, dem Haute Couture Austria Award, dem Red Fox Austria Award, den Messeständen Hohe Jagd Salzburg und Jaspowa Wien, so wie die Initiative des IFTF OA-Label. Im Bereich der Lehre konnte festgehalten werden, dass die Modullehre Bekleidungsgestaltung durch den Bundesberufsausbildungsbeirat mittlerweile beschlossen ist und wir daher davon ausgehen, dass der neue Lehrberuf 2010 verordnet wird. Dies bedeutet, dass die Ausbildung für den Bereich Kürschner und Säckler auch in Zukunft gesichert ist. Ebenso berichten die Berufsgruppen Präparatoren und Gerber über ihre Aktivitäten. Von beiden Gruppen wurden die Messestände auf der Hohen Jagd sehr positiv beurteilt. Das Rahmenprogramm der BIAS führte die Bundesinnungsausschussmitglieder auf die Festung Hochosterwitz. Im Rahmen einer Führung erfuhren die Ausschussmitglieder Details über die Geschichte der Festung.

Die Bundesinnungsausschuss 2010 wird in Wien stattfinden.





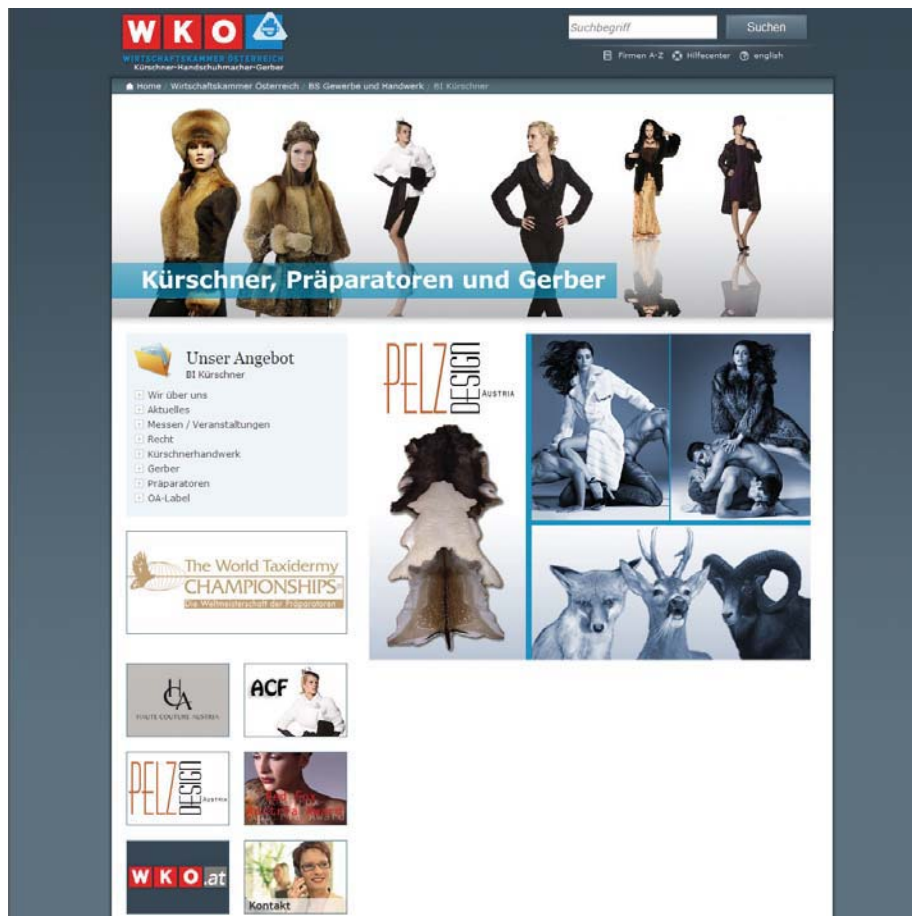
4. Homepage neu - www.pelz-leder.at

Die Homepage der Bundesinnung, welche unter der Adressen www.pelz-leder.at oder <http://wko.at/pelz-leder> erreichbar ist, wurde 2009 vollkommen neu gestaltet.

Die Homepage wurde optisch den modernen Anforderungen einer Homepage angepasst und inhaltlich neu strukturiert. Als besonderes Highlight wurden sogenannte Aktionsbuttons für die Bereiche Präparatorenweltmeisterschaft Haute Couture Austria Award, Austrian Creative Fur Award, Red Fox Award und für Pelz Design Austria eingerichtet. Durch diese Aktionsbuttons können die entsprechenden Inhalte der Website unmittelbar ohne weitere Navigation abgerufen werden. Ebenso sind auf der Homepage die TW1 Beiträge Austrian Creative Fur und Haute Couture Austria Award abrufbar.

Die Homepage wird ständig aktualisiert und auf den neuesten Stand gehalten, sie ist daher eine hervorragende Informationsquelle für Mitglieder und interessierte Konsumenten und für alle Berufsgruppen sind entsprechende Bereiche eingerichtet, so für die Kürschner, Präparatoren und Gerber. Da die Seite der Bundesinnung in das WKO Portal integriert ist, kann auch das Angebot des WKO Portals voll genutzt werden, insbesondere das Firmen A-Z und spezielle Informationen zu einzelnen Rechtsgebieten.

Um die Inanspruchnahme dieser Information zu erleichtern, wurde auch ein eigener Aktionsbutton WKO.at platziert. Speziell die Wettbewerbe erfordern es umfangreiches Bildmaterial zu präsentieren, daher hat sich die Bundesinnung entschieden durch eine Bilddatenbank diesen Anforderungen gerecht zu werden.



5. Messestand JASPOWA Wien 2009

Vizekanzler DI Pröll besuchte den Messestand der Kürschner auf der JASPOWA.

Bereits zum 3. Mal präsentierte die Bundesinnung der Kürschner die Leistungen der Berufsgruppen Kürschner, Präparatoren und Gerber am Beispiel Rotfuchs den Besuchern der Jagdmesse JASPOWA.

Unter der Führung von Bundesinnungsmeister KR Otmar Sladky standen Experten der Branche den österreichischen Jägern und der angrenzenden Nachbarländern für fachliche Auskünfte zur Verfügung. Bewusst wurde der Rotfuchs als Schwerpunktthema gewählt, da im Zuge der Raubwildbekämpfung der österreichischen Jäger jährlich ca. 60.000 Rotfuchsfelle anfallen und bis jetzt praktisch ungenützt bleiben.

Weiters war es gelungen gemeinsam mit der Reed Messe einen Stand der österreichischen Weltmeister der Präparatoren WM 2008 zu gestalten.

BIM Komm.-Rat Otmar Sladky, Komm.-Rat Franz Schwarz (der Initiator der Präparatoren WM), Ing. Martin Trenkwalder (Berufsgruppenobmann der Gerber) und GF-Stv. Mag. Wolfgang Muth freuten sich am Stand der Bundesinnung als Ehrengäste Vizekanzler Dipl.-Ing. Josef Pröll sowie die Landesjägermeister ÖkR Dr. Christian Konrad (NÖ), Komm.-Rat Günther Sallaberger (Wien), Dipl.-Ing. Peter Prieler (Bgl) sowie Direktor Johann Jungreithmair von der Reed Messe Salzburg begrüßen zu können.



v.l. GF-Stv. Mag. Wolfgang Muth,
DI Peter Prieler (LJM Bgl),
BIM KR Otmar Sladky,
KR Günther Sallaberger
(LJM Wien),

v.l. Thomas Brousek,
BBGO Ing. Martin Trenkwalder,
BIM KR Otmar Sladky,
Vizekanzler DI Josef Pröll





v.l. GF-Stv. Mag. Wolfgang Muth,
LJM Dr. Christian Konrad,
BIM Komm.-Rat Otmar Sladky



v.l. Ing. BBGO Martin Trenkwalder
BIM KR Otmar Sladky,
Thomas Brousek, KR Franz Schwarz



Messestand der Bundesinnung der Kürschner

Artikel NÖWI

**Kürschner, Handschuhmacher,
Gerber, Präparatoren und Säckler**

**Vizekanzler DI Pröll besucht Messestand
der Kürschner auf der JASPOWA Wien**



KommR Günther Sallaberger (LJM Wien), GF-Stv. Mag. Wolfgang Muth,
BIM KommR Otmar Sladky, Vizekanzler Dipl.-Ing. Josef Pröll,
Dipl.-Ing. Peter Prieler (LJM Burgenland).

Bereits zum 3. Mal präsentierte die Bundesinnung der Kürschner die Leistungen der Berufsgruppen Kürschner, Präparatoren und Gerber am Beispiel Rotfuchs den Besuchern der Jagdmesse JASPOWA.

Unter der Führung von Bundesinnungsmeister KommR Otmar Sladky standen Experten der Branche den Jägern aus Österreich und den angrenzenden Nachbarländern für fachliche Auskünfte zur Verfügung. Bewusst wurde der Rotfuchs als Schwerpunktthema gewählt, da im Zuge der Raubwildbekämpfung der österreichischen Jäger jährlich ca. 60.000 Rotfuchsfelle anfallen und bis jetzt praktisch ungenutzt bleiben.

Weiters war es gelungen, gemeinsam mit der Reed Messe einen Stand der österreichischen Weltmeister der Präparatoren-WM 2008 zu gestalten.

BIM KommR Otmar Sladky, KommR Franz Schwarz (Initiator der Präparatoren-WM), Ing. Martin Trenkwalder (Berufsgruppenobmann der Gerber) und GF-Stv. Mag. Wolfgang Muth freuten sich, am Stand der Bundesinnung als Ehrengäste Vizekanzler Dipl.-Ing. Josef Pröll sowie die Landesjägermeister ÖKR Dr. Christian Konrad (NÖ), KommR Sallaberger (Wien), Dipl.-Ing. Peter Prieler (Bgd.) sowie Direktor Johann Jungreithmair von der Reed Messe Salzburg begrüßen zu können.

Auf Grund des großen Erfolges des Messestandes auf der JASPOWA war die Bundesinnung auch auf der größten Jagdmesse Österreichs (45.000 Besucher), „Hohe Jagd Salzburg“, mit einem Messestand präsent. Diese fand vom 26. bis 1. März statt.

PELZ DESIGN
AUSTRIA

WKO 
Kürschner · Handschuhmacher · Gerber



6. Messestand Hohe Jagd Salzburg 2009

Erstmals präsentierten sich die Bundesinnungen der Kürschner, Bekleidungsgewerbe und Schuhmacher gemeinsam mit dem Stand „Outfit nach Maß“ den Besuchern der größten mitteleuropäischen Jagd, Fischerei und Offroadmesse der Hohen Jagd Salzburg.

Die Messe wird an 4 Tagen von ca. 40.000 Besuchern frequentiert. Die Kunsthandwerke präsentierten für die Jäger interessante Produktgruppen.

Die Handwerke Kürschner, Präparator und Gerber stellten den Jägern die Verwertungsmöglichkeiten der Felle, welche im Rahmen der Raubwildregulierung anfallen am Beispiel des Rotfuchses dar. Auch wurde zum dritten Mal der von der Bundesinnung der Kürschner ins Leben gerufene Red Fox Austria Award vergeben, der Sieger 2009 ist Johann Jouja aus Wien. Die Modelle des Red Fox Wettbewerbes wurden am Messestand dem Publikum präsentiert. Weiters präsentiert die Bundesinnung nochmals die österreichischen Weltmeister der Präparatoren WM mit einem eigenen WM-Stand.

Das Bekleidungsgewerbe präsentierte traditionelle Trachten für festliche Anlässe. Großes Interesse fand die am Messestand betriebene Kunststickerei. Das Publikum konnte sich über die historischen Trachten aus ganz Österreich vor Ort informieren.

Die österreichischen Maßschuhmacher stellten am Stand eindrucksvoll ihr Können im Bereich Maßschuh für den festlichen Anlass aber auch im Bereich Bergschuh dar.

Die Orthopädienschuhmacher informierten über Möglichkeiten wie mit individuell gefertigten Einlagen Fußprobleme gelindert oder beseitigt werden können. Ebenso wurde eine kleine Werkstatt betrieben.

Die Bundesinnungsmeister Komm.-Rat Otmar Sladky, Komm.-Rat Annemarie Mölzer und Franz Auer waren vom Erfolg des Messestandes und vom Interesse des Publikums derart beeindruckt, dass sie beschlossen haben auch 2010 wieder mit einem Messestand präsent zu sein.

Bundesinnungsmeister Komm.-Rat Sladky und weitere Experten standen dem interessierten Publikum für Fragen und Auskünfte zur Verfügung.



Landesrat Sepp Eisl, Landtagspräs. Gudrun Moser-Törnström, BIM KR Otmar Sladky, LJM Slbg KR Josef Eder



Thomas Brousek, BBGO Ing. Martin Trenkwaldner, BIM KR Otmar Sladky



BIM Franz Auer (Schuhe), Messebesucher,
BIM KR Otmar Sladky



Thomas Brousek, BIM-Stv. Charlotte Binder-Küll,
BIM KR Otmar Sladky



Gregor Hatala, BIM-Stv. Binder-Küll
und BIM Sladky





Artikel Salzburger Wirtschaft



Unter dem Motto „Outfit nach Maß“ präsentierten sich kürzlich die Bundesinnungen der Kürschner, Bekleidungs- und Schuhmacher erstmals mit einem gemeinsamen Messestand auf der „Hohen Jagd“ in Salzburg. Dabei stellten die Kürschner, Präparatoren und Gerber den Jägern die Verwertungsmöglichkeiten von Fellen vor, die etwa im Rahmen der Raubwildregulierung anfallen. Das Bekleidungs- und Schuhmacher-Gewerbe präsentierte traditionelle Trachten für festliche Anlässe. Die österreichischen Maßschuhmacher zeigten ihr Können in den Bereichen Maßschuh für den festlichen Anlass und Bergschuh. Im Bild (v. l.) IM-Stv. Christine Schnöll aus Salzburg, BIM Otmar Sladky, BIM Franz Josef Auer aus Salzburg und IM Ing. Martin Trenkwalder aus Tirol mit Standbetreuerin. Foto: WKÖ

Artikel NÖWI

WKÖ
WIRTSCHAFTSKAMMER NÖRDBÖHMERTEN
GEWERBE · HANDWERK

Messestand „Outfit nach Maß“ auf der Hohen Jagd Salzburg: Großer Erfolg

LIM Ing. Martin Trenkwalder (Bildmitte), KommR BIM Otmar Sladky (r.), links ein Besucher des Messestandes.

Erstmals präsentierten sich die Bundesinnungen der Kürschner, Bekleidungs- und Schuhmacher gemeinsam mit dem Stand „Outfit nach Maß“ den Besuchern der größten mitteleuropäischen Jagd-, Fischerei- und Offroadmesse, der Hohen Jagd Salzburg. Die Messe wird an 4 Tagen von ca. 50.000 Besuchern frequentiert. Die Kunsthandwerke präsentierten für die Jäger interessante Produktgruppen.

Die Handwerke Kürschner, Präparator und Gerber stellten den Jägern die Verwertungsmöglichkeiten der Felle, welche im Rahmen der Raubwildregulierung anfallen, am Beispiel des Rotfuchses dar. Auch wurde zum dritten Mal der von der Bundesinnung der Kürschner ins Leben gerufene Red Fox Austria Award vergeben, Sieger 2009 ist Johann Jouja aus Wien. Weiters präsentiert die Bundesinnung nochmals die österreichischen Weltmeister der Präparatoren-WM.

Das Bekleidungs- und Schuhmacher-Gewerbe präsentierte traditionelle Trachten für festliche Anlässe. Großes Interesse fand die am Messestand betriebene Kunststickererei. Das Publikum konnte sich über die historischen Trachten aus ganz Österreich vor Ort informieren.

Die österreichischen Maßschuhmacher stellten am Stand eindrucksvoll ihr Können im Bereich Maßschuh für den festlichen Anlass, aber auch im Bereich Bergschuh dar.

Die Orthopädienschuhmacher informierten über Möglichkeiten, wie mit individuell gefertigten Einlagen Fußprobleme gelindert oder beseitigt werden können. Ebenso wurde eine kleine Werkstatt betrieben.

Die Bundesinnungsmeister KommR Annemarie Mölzer, KommR Othmar Sladky und Franz Auer waren vom Erfolg des Messestandes und vom Interesse des Publikums derart beeindruckt, dass sie beschlossen auch 2010 wieder mit einem Messestand präsent zu sein.

Informiert sein – NÖWI lesen!



7. Kooperation Weidwerk

Auch 2009 konnte die Zusammenarbeit mit der Jagdzeitschrift Weidwerk erfolgreich fortgesetzt werden. Unter anderem nahm der Chefredakteur der Jagdzeitschrift Weidwerk, Herr Zedka, als Mitglied der Jury am Wettbewerb Red Fox Austria teil.

In der Fachzeitschrift wurden Artikel zum Red Fox Austria Award und in der Oktoberausgabe des Weidwerks ein Fachartikel zum Thema „Leder“ veröffentlicht.

WEIDMANN

TRACHT & MODE

Lederhose, selbst „erlegt“

Eine zünftige Lederhose oder ein fesches Gilet aus Wildleder, welche Jägerin oder welcher Jäger hätte das nicht gerne ... Alles im Fachhandel erhältlich, doch das Tüpfelchen auf dem berühmten „i“ ist wohl eine Lederhose aus Wildecken, die man selbst erbeutet hat.

Ing. Martin Trenkwalder

Schalenwildecken sind in den Sommermonaten aufgrund des dünnen, schüttereren, stumpfen, rötlichen Sommerhaares nur sehr

der Grund, weshalb sich die Sommerdecken von Reh, Hirsch, Gams und Steinbock hervorragend für die Herstellung von



Wenn der Hirsch stark genug ist, sollte auch für den jagdlichen Nachwuchs eine strapazfähige Lederhose drin sein ...



BIM KR Annemarie Mölzer, LIM Lydia Höller, Mag. Helene Reiterer Schnöll und Hans Zedka



8. Kooperation Reed Messe Salzburg

Seit nunmehr drei Jahren ist es gelungen eine intensive Zusammenarbeit mit der Reed Messe Salzburg aufzubauen. Die Reed Messe Salzburg bietet der Bundesinnung der Kürschner kostenlos die Möglichkeit das Finale des Red Fox Austria Awards durchzuführen. Weiters erhält die Bundesinnung zu begünstigten Konditionen die Möglichkeit Messestände zu betreiben. In diesem Zusammenhang wollen wir uns beim österreichischen Geschäftsführer der Reed Messe, Herrn Direktor KR Johann Jungreithmair und beim Messeleiter der Messe Hohe Jagd Salzburg und JASPOWA, Herrn Mag.(FH) Georg Coester herzlich bedanken.



Mag.(FH) Coester, KR Sladky, Jungreithmair



9. Renovierung Zunftfahne

Bundesinnung unterstützte die Renovierung der Zunftfahne der Kürschner in der Stadt Krems. Die Zunftfahne wurde von „Kremser Schmidt“ 1800 gestaltet.



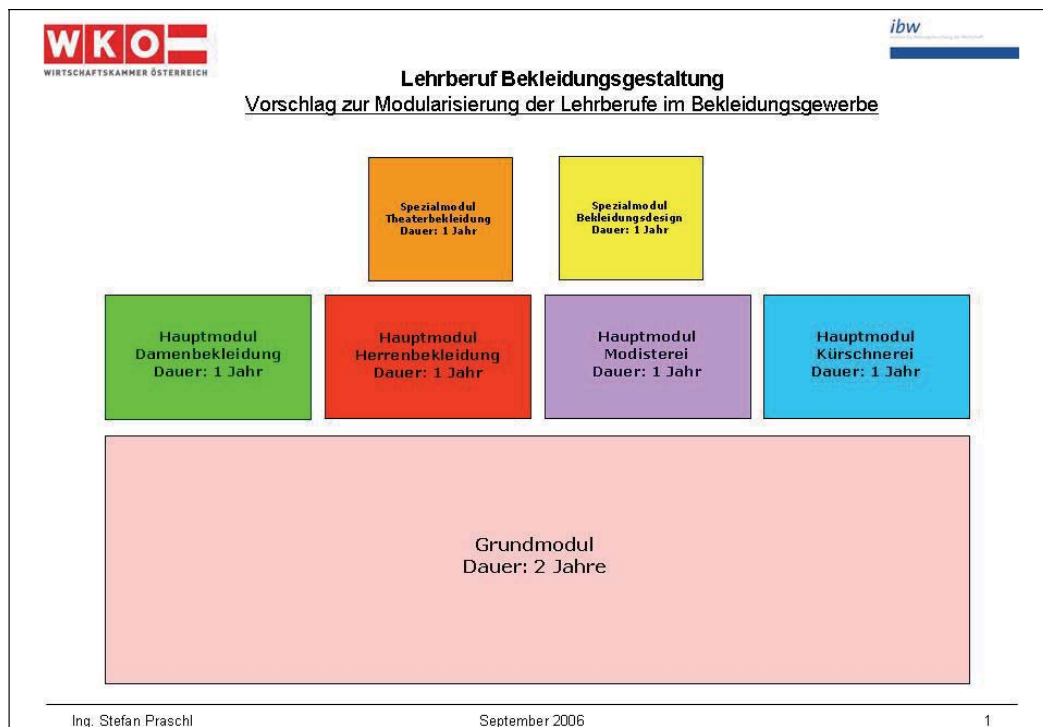
10. Modularlehre Bekleidungsgestaltung

Derzeit ist ein Modell einer neu strukturierten Lehrlingsausbildung in Ausarbeitung, die sogenannte Modulare Lehre.

Diese besteht aus einem Grundmodul, Hauptmodulen und Spezialmodulen. Die Gesamtlehrzeit inklusive Spezialmodul darf maximal 4 Jahre betragen. Grund- und Hauptmodul sind verpflichtend. Im Rahmen der Spezialmodule wird die Möglichkeit eingerichtet einzelne Teilbereiche des umfangreichen Berufsbildes in besonderer Detailhaftigkeit zu erlernen bzw. eine Ausbildungsmöglichkeit für Spezialgebiete geschaffen.

Der Entwurf für einen Modullehrberuf „Bekleidungsgestaltung“ der die derzeitigen Lehrberufe Damen-, Herrenkleidermacher, Wäschewarenhersteller, Hutmacher, Modisten und Kürschner abdeckt wurde bereits erarbeitet und in den Berufsausbildungsbeirat eingebracht und beschlossen.

Derzeit werden die neuen Rahmenlehrpläne für die Berufsschule erarbeitet.



Die Modullehre Bekleidungsgestaltung soll noch 2010 in Kraft treten.



Bundesministerium für Wirtschaft und Arbeit
1011 Wien, Stubenring 1
Abteilung III/3 – Lehrlingsservice
Telefon: 0043(0)1.71100.5831, Fax: 0043(0)1.71100.2366, e-mail: lehrlingsservice@bmwa.gv.at
Homepage: http://www.bmwa.gv.at/service/leservice_fs.htm

Text zur Publikation im Bundesgesetzblatt für die Republik Österreich (Erlassung)

Jahrgang 2008 Ausgegeben am XX.YY.2008 Teil II

000. Verordnung: Bekleidungsgestaltung-Ausbildungsordnung

000. Verordnung des Bundesministers für Wirtschaft und Arbeit über die Berufsausbildung im Lehrberuf Bekleidungsgestaltung (Bekleidungsgestaltung-Ausbildungsordnung)

Auf Grund der §§ 8 und 24 des Berufsausbildungsgesetzes, BGBl. Nr. 142/1969, zuletzt geändert durch das Bundesgesetz BGBl. I Nr. 5/2006, wird verordnet:

Lehrberuf Bekleidungsgestaltung

§ 1. (1) Der Lehrberuf Bekleidungsgestaltung ist als Modullehrberuf eingerichtet.

(2) Neben dem für alle Lehrlinge verbindlichen Grundmodul muss eines der folgenden Hauptmodule ausgebildet werden:

1. Damenbekleidung (H1)
2. Herrenbekleidung (H2)
3. Modisterei (H3)
4. Kürschnerei (H4)

(3) Zur Vertiefung und Spezialisierung der Ausbildung kann unter Berücksichtigung von § 1 Abs. 4 eines der folgenden Spezialmodule gewählt werden:

1. Bekleidungsdesign (S1)
2. Theaterbekleidung (S2)

(4) Folgende Kombinationen von Haupt- und Spezialmodulen sind möglich:

Hauptmodule	können kombiniert werden mit					
	H1	H2	H3	H4	S1	S2
H1		x	x	x	x	x
<i>Dauer</i>		4 Jahre	4 Jahre	4 Jahre	4 Jahre	4 Jahre
H2	x		x	x	x	x
<i>Dauer</i>	4 Jahre		4 Jahre	4 Jahre	4 Jahre	4 Jahre
H3	x	x		x	x	x
<i>Dauer</i>	4 Jahre	4 Jahre		4 Jahre	4 Jahre	4 Jahre
H4	x	x	x		x	x
<i>Dauer</i>	4 Jahre	4 Jahre	4 Jahre		4 Jahre	4 Jahre

(5) Die Ausbildung im Modullehrberuf Bekleidungsgestaltung dauert höchstens vier Jahre. In den ersten zwei Lehrjahren ist das Grundmodul zu vermitteln. Die Ausbildung im Grundmodul und im gewählten Hauptmodul dauert drei Jahre. Wird ein weiteres Hauptmodul oder ein Spezialmodul absolviert, dauert die Lehrzeit vier Jahre.

(6) Die in dieser Verordnung gewählten Begriffe schließen jeweils die männliche und weibliche Form ein. Im Lehrvertrag, Lehrzeugnis, Lehrbrief und im Lehrabschlussprüfungszeugnis ist der Lehrberuf in der dem Geschlecht des Lehrlings entsprechenden Form (Bekleidungsgestalter, Bekleidungsgestalterin) zu bezeichnen.



11. Meistergütesiegel

Ihre Qualität ins Auge gefasst

"Die Meisterbetriebe stehen für Tradition mit Zukunft. Jetzt können sie ihre herausragenden Leistungen besiegeln. Ein Zeichen für Ausbildung, Einsatz und Qualität: Das Gütesiegel „Meisterbetrieb“. Die Kunden sollen erkennen, wer seine handwerklichen und unternehmerischen Fähigkeiten mit einer Meisterprüfung bereits unter Beweis gestellt hat."



Wirtschaftsminister Mitterlehner hat am 25. September 2009 das Gütesiegel „Meisterbetrieb“ zum ersten Mal präsentiert. Eine Woche ist das Vorhaben bereits umgesetzt worden. Es liegt nun an den Meisterbetrieben, diese Möglichkeit zu nutzen. Sie glänzen bereits durch Ihre Taten in Handwerk, Ausbildung und Unternehmensführung. Gerade diese Kompetenzen können sie nun auch vermarkten

- ↗ Sie betreiben ein Handwerk?
 - ↗ Sie oder der/die gewerberechtliche Geschäftsführer/in haben von einer Meisterprüfungsstelle Ihr Meisterprüfungszeugnis erhalten?
 - ↗ Sie wollen Ihr allumfassendes Können nach außen hin besiegeln?
- ➔ Verwenden Sie das Gütesiegel in Ihrem Schriftverkehr, auf Ihrer Homepage oder aber auch auf Ihrem Firmenfahrzeug.
- ➔ Zeigen Sie der Welt was Sie können!

Wollen Sie mehr darüber erfahren? Ihre Landesinnung freut sich auf ihren Anruf!

BIM KR Sladky würde sich freuen wenn möglichst viele Meisterbetriebe das „Meistersiegel“ einsetzen. Nur so kann die Öffentlichkeit erkennen, welche Qualifikation der Unternehmer erworben hat.



12. Vertreter in der Bundesinnung



BIM FV Komm.-Rat Otmar Sladky



BIM-Stv. LIM Charlotte Binder-Küll

BIM Vors.FV	Sladky Otmar Komm.-Rat	Wienergasse 37	2380	Perchtoldsdorf
BIM-Stv. LIM	Binder-Küll Charlotte	Klammstr.2/ Promenade 27	4020	Linz
LIM	Kadlac Anton Komm.-Rat	Porzellangasse 22	1090	Wien
FV	Ernst Karl	Kirchengasse 23	7062	St. Margarethen
FV	Subosits Peter	Unterer Platz 5	9300	St. Veit/Glan
FV	Vana Franz	Hauptstraße 34	2243	Matzen
LIM	Kendlbacher Peter Ing.	Markt 33	5450	Werfen
LIM	Mayerhofer Gerhard	Theodor-Körner-Str. 55	8010	Graz
BBGO LIM	Trenkwalder Martin Ing.	Am Windbach 1	6300	Itter
FV	Amann Jürgen	Schweizer Straße 26b	6845	Hohenems
LIM-Stv.	Egghart Robert Komm.-Rat	Dornbacher Straße 4/1	1170	Wien
LIM-Stv.	Leimer Hans-Heinz Komm.-Rat	Dornerplatz 5	1170	Wien
BBGO	Zdichynec Johann	Arbeitergasse 47/3	1050	Wien
LIM-Stv.	<i>Gratzer</i> Stefan	Langwieserstraße 111	4802	Ebensee
FV	Schwarz Franz Komm.-Rat	Bäckerplatzl 1	3704	Groß Wetzdorf

Berufsgruppenobmänner für die Berufsgruppen:

- Gerber: Herr Ing. Martin Trenkwalder
- Handschuhmacher: Johann Zdichynec

Für die Bundesberufsgruppe der Präparatoren steht zur Beratung des Bundesinnungsmeisters ein Expertenteam bestehend aus: Gratzer, Schwarz, Raith, Schön und Matt zur Verfügung.

Die **Geschäftsstelle der Bundesinnung der Kürschner** wird von GF-Stv. Mag. Wolfgang Muth mit Unterstützung von Frau Edith Gläser (Sekretariat) betreut.



Mag. Wolfgang Muth



Edith Gläser

Bundesinnung der Kürschner,
Handschuhmacher, Gerber,
Präparatoren und Säckler
Wiedner Hauptstraße 63
1045 Wien
Tel: +43(0)5 90 900-3263
Fax: +43(0)5 90 900-249
office@wkonet.at
<http://wko.at/pelz-leder>

13. Berufsgruppe Kürschner

a) Austrian Creative Fur Award

Bereits zum 11. Mal wurde heuer der Wettbewerb Austrian Creative Fur Award von der Bundesinnung ausgeschrieben.

Dieser Wettbewerb bietet Nachwuchsdesignern die Möglichkeit ihre phantasievollen Entwürfe gemeinsam mit einem Partnerkürschner in die Realität umzusetzen. Hervorzuheben ist, dass beim Wettbewerb ausschließlich Felle aus der Nahrungsmittelproduktion zum Einsatz kommen. Auch heuer wurde der Wettbewerb von **SWAKARA** mit Fellmaterial unterstützt.

Der Erfolg des Austrian Creative Fur Wettbewerbs beruht auf der gelungenen Kooperation der österreichischen Meisterkürschnern mit den höheren österreichischen Modeschulen und der Akademie der bildenden Künste Wien.

Über den Gewinner des ACF 2009 wurde am 23. November 2009, im Showroom 53 von HeadPro, Währingerstr. 53, 1090 Wien, entschieden.



BIM KR Sladky mit ACF-Siegermodellen

Die Awards 2009 gingen an:

1. Preis "Authried Pelz" mit einem Design von **Serife Nur Firat**
- 2x 2. Preis, mit Punktegleichstand: "Liska" mit einem Modell von **Annemarie Grass** und ein weiteres Mal "Authried Pelz" mit einem Design von **Waldtraud Riedl**
3. Preis: "Pelze Pospisil" mit dem Entwurf von **Nikola Brzulovic**



1. Platz Fa. Authried, Serife Nur Firat



2. Platz Fa. Liska, Annemarie Grass



2. Platz Fa. Authried, Waldtraud Riedl



3. Platz Fa. Pospisil, Nikola Brzulovic

Die Teilnehmer der Fach-Jury des ACF-Finales 2009 waren: Designerin Brigitte Just, HeadPro-Chefin May-Britt Alroe, Designerin Eva Polischinsky (Label Ep_Anoui), Style-Guru Adi Weiss (www.adiweiss.at), Star-Visagist Sergej Benedetter und Mode-Expertin Eva Köck-Jeribek (ORF).

Die Bundesinnung gratuliert zum Erfolg und wünscht für die Zukunft alles Gute.



gefertigte Modelle der Finalisten 2009







Authried, Philipp und KR Otmar Sladky



BIM-Stv. Binder-Küll



Kirchgrabner (Liska)



KR Laimer



Dr. Voglauer (ORF) und Mag. Muth



Alfred Pospisil

b) Red Fox Austria Award

Aufgrund des Erfolges des Wettbewerbs Red Fox Austria Award 2008 hat sich die Bundesinnung entschieden die Kooperation mit der Reed Messe Salzburg fortzusetzen und auch 2009 den Award Red Fox Austria auf der Messe Hohe Jagd Salzburg zu vergeben.

Das Projekt Red Fox Austria besteht aus zwei Komponenten. Einerseits wird von der Bundesinnung auf der Messe Hohe Jagd Salzburg ein Stand betrieben bei welchem die Kürschner, Gerber und Präparatoren Österreichs ihre Produkte zum Thema Rotfuchs präsentieren können. Die Hohe Jagd ist die zweitgrößte Jagdmesse Europas, welche innerhalb von drei Messetagen 40.000 Zuschauer zu verzeichnen hat. Für die Bundesinnung ist dies eine perfekte Möglichkeit um die Leistungen der Kürschner, Gerber und Präparatoren der österreichischen Jägerschaft und der Nachbarländer zu präsentieren. Der Messestand 2010 wird als Gemeinschaftsstand mit den Bundesinnungen Bekleidung und Schuhe unter dem Titel „Outfit nach Maß“ betreiben.

Andererseits besteht der zweite Teil des Projektes Rotfuchs in der Durchführung des Wettbewerbs Red Fox Austria, bei welchem an den Sieger der Red Fox Austria Award verliehen wird. Bei diesem Kürschnerwettbewerb ist als einziges Fellmaterial Rotfuchs zulässig das mit allen anderen möglichen Materialien kombiniert werden kann.

FINALE

Der Red Fox Austria Award wurde am **27. Februar 2009** im Rahmen der Jagdmesse Hohe Jagd Salzburg zum dritten Mal vergeben.

Durch diesen Award sollen Konsumenten und Jäger einerseits darauf hingewiesen werden, dass wertvolles Pelzmaterial, das jedes Jahr im Rahmen der ökologisch notwendigen Raubwildregulierung anfällt, derzeit fast ungenutzt bleibt.

Andererseits soll darauf aufmerksam gemacht werden, welche Kreationen aus diesem Material - es sind heimische Rotfüchse - möglich sind. Insgesamt elf österreichische Meisterkürschner, sechs davon aus Wien, je zwei aus Niederösterreich und Tirol sowie einer aus Oberösterreich, nahmen mit insgesamt 19 Modellen daran teil.

Die eingereichten Modelle wurden von einer Fach- und Prominentenjury bewertet.

Die Jury des Red Fox Awards 2009 setzte sich wie folgt zusammen: Familie Schneiders (Kleidermanufaktur Habsburg), Helga Thekla Jungreithmair (Haus Fischer), Gregor Hatala (Solotänzer Wr. Staatsoper), Lydia Höller (LIM Bekleidungsgewerbe Salzburg), Komm.-Rat Annemarie Mölzer (BIM Bekleidungsgewerbe), Andreas Enzenhofer (Kleidermacher), Mag. Helene Reiterer Schnöll (Damenkleidermacherin), Hans-Friedemann Zedka (Chefredakteur Weidwerk)



Modelle: Sladky, Jouja Weinstein

Wie schon im Vorjahr kam der **Gewinner 2009** des Red Fox Austria Award aus Wien, es ist die **Wiener Pelzwerkstatt Jouja**. Der **zweite Platz** ging ebenso in die Bundeshauptstadt an das **Pelzhaus Weinstein**; **Drittplatziertes** ist das **Pelzmodenhaus Sladky** im niederösterreichischen Perchtoldsdorf des Bundesinnungsmeisters KommR Otmar Sladky.

Der Erfolg des Wettbewerbs und das riesige Interesse des Messepublikums bestärkte Bundesinnungsmeister Komm.-Rat Otmar Sladky auch 2010 die Erfolgsstory Red Fox Austria Award fortzusetzen.

Die Bundesinnung der Kürschner gratuliert den Siegern!



BIM KR Otmar Sladky, Siegermodelle, BIM-Stv. Charlotte Binder-Külll, GF-Stv. Mag. Wolfgang Muth



BIM KR Otmar Sladky, GF-Stv. Mag. Wolfgang Muth, Jury und Siegermodelle

Teilnehmer Red Fox Austria Award 2009

Hager Pelze	Christof Hager	Meraner Straße 7	6020 Innsbruck 2344 Maria Enzersdorf
Bornett GmbH	Michael Bornett	Hauptstraße 1B	1010 Wien
Pelzhaus Weinstein	DI Adolf Weinstein	Hoher Markt 9/Judeng. 1	2380 Perchtoldsdorf
Pelzmoden Sladky	KR Otmar Sladky	Wiener Gasse 37	4020 Linz
Neundlinger	Charlotte Binder-Küll	Klammstr. 2/Promenade 27	1010 Wien
Liska & Co GmbH	Dr. Robert Liska	Hoher Markt 8	6060 Hall/Tirol
Pelz- u. Ledermoden	Erika Klecker	Pfarrplatz 2	1100 Wien
Pelze Pospisil	Alfred Pospisil	Viktor-Adler-Platz 3	1010 Wien
Authried	Michael Authried	Kühfußgasse 2	1040 Wien
Jouja - Wr. Pelzwerkstatt	Johann Jouja	Margarethenstraße 5	1100 Wien
Kostlan	Josef Kostlan	Quellenstraße 133	



1. Platz



2. Platz



3. Platz





c) Haute Couture Austria Award

Unter dem Motto "Viva La Mode" fand heuer bereits zum 5. Mal der HAUTE COUTURE AUSTRIA AWARD (HCA) statt.



Unter der Schirmherrschaft der Bundesinnungen der "Kürschner" und der "Bekleidungsindustrie" wurden auch im heurigen Jahr wieder alle kreativen Köpfe des Landes dazu aufgerufen, ihre Kreativität und ihr Können unter Beweis zu stellen und der Rücklauf war größer als je zuvor.

Dem Aufruf zu Kreativität und Phantasie folgten Designer und Nachwuchstalente aus ganz Österreich mit der Einsendung von über 70 edlen Pelzdesigns - realisiert wurden daraus 16 Modelle - und an die 90 kreativen Couture-Entwürfe, wobei es aus all diesen Einsendungen nur 17 Modelle ins große Finale am 1. Dezember 2009 schafften.

Ermittlung der Finalisten

Die Ermittlung der Finalisten fand am Montag, den 23. November 2009 im Showroom 53 von Head Pro statt.



Von den über 20 eingereichten Modellen erreichten 5 das Finale der besten 17.

Die weiteren 12 Finalmodelle kommen von den Kleidermachern.

Die Veranstaltung war bestens besucht, die Stimmung grandios, die Finalisten wurden von einer Fachjury ermittelt.

Die Jurymitglieder waren: Designerin Brigitte Just, HeadPro-Chefin May-Britt Alroe, Designerin Eva Polischinsky (Label Ep_Anoui), Style-Guru Adi Weiss (www.adiweiss.at), Star-Visagist Sergej Benedetter und Mode-Expertin Eva Köck-Jeribek (ORF)



Finale HCA 2009



Für das große **Finale des HAUTE COUTURE AUSTRIA AWARD 2009** konnte erstmals der international modeaffine Partner Mercedes gewonnen werden. Am **Abend des 1. Dezember 2009** fand die Endausscheidung und Verleihung des begehrten Awards bei Mercedes Wiesenthal, im Performance-Center Donaustadt, im Beisein zahlreicher Prominenter und Gäste statt.

Die erfahrenen und kritischen **Juroren des Final-Abends** waren: Style-Experte **Adi Weiss**, Designerin **Brigitte Just**, Star-Fotograf **Marcel Gonzalez-Ortiz**, Society-Lady Mag. **Andrea Buday**, Filmproduzent **Philipp Weck**, Mercedes Wiesenthal-Marketingleiterin Mag. **Ira-Xenia Glatz**, KR **Eva-Maria Milde** (Milde Verlag), Mode-Expertin **Eva Köck-Eripek** (ORF), Balletttänzer **Gregor Hatala** sowie das Ehepaar **Tina und Michael Konsel**.



Im Rahmen der kurzweiligen Moderation von Dorian Steidl und unter Berücksichtigung strenger Kriterien wurden die Gewinner der Preisverleihung bestimmt.

Die heuer prämierten Designer mit ihren Ausnahme-Roben sind:

1. Platz und Sieger des Awards: **Elke Psenner**
2. Platz: **Angelika Rosenlechner**
3. Platz: **Martina Mohapp**



1. Platz Elke Psenner



2. Platz Angelika Rosenlechner



3. Platz Martina Mohapp

Die Finalisten der Kürschner waren:



Authried by
Serife Nur Firat



Pospisil by
Nikola Brzulovic



Erika Röhr-Kleckler by
Temsamani Aziza



Authried by
Waltraud Riedl



Liska by
Annemarie Grass

d) TW1 Beitrag Treffpunkt Österreich „Lifestyle: Wellness und Mode“

Zum Thema „Lifestyle“ gestaltet TW1 eine Sendung Treffpunkt Österreich mit den Schwerpunkten „Wellness und Mode“.

Die Bundesinnung der Kürschner beteiligte sich mit zwei Beiträgen an dieser Sendung, einmal mit dem Austrian Creative Fur Award und als zweiten Beitrag mit dem Haute Couture Austria Award gemeinsam mit dem Bekleidungsgerber.

Beide Beiträge zeigen nicht nur dem Wettbewerb mit dem fulminanten Finale und der Preisverleihung, sondern auch, wie ein Meisterstück entsteht.



Im Rahmen des Beitrages zum ACF wird auch darauf hingewiesen, dass es für den Konsumenten sehr wichtig ist, einen Nachweis zu haben, woher das Material stammt, aus dem sein Kleidungsstück gefertigt wird.

Daher wird das OA-Label vorgestellt, welches dem Kunden garantiert, dass sein tolles Designerstück aus Pelz aus Material hergestellt wurde, dessen Herkunft nachgewiesen ist.

Beide Wettbewerbe, sowohl der Austrian Creative Fur Award als auch der Haute Couture Austria Award zeigen dem Publikum, dass österreichische Kürschner höchste Ansprüche erfüllen können, wenn es um Design, Kreativität und fachliche Ausführung geht.

Ein maßgefertigtes Einzelstück garantiert dem Kunden, dass auf seine individuellen Erfordernisse und Wünsche optimal eingegangen werden kann.

Die Sendung wurde erstmals am Freitag, 11.12.2009, 18:50 Uhr ausgestrahlt.

Die weiteren Sendetermine waren:

Sonntag, 13. Dezember um 18.05 und 23.15 Uhr, Montag, 14. Dezember um 16.05 Uhr,

Dienstag, 15. Dezember um 13.05 Uhr, Mittwoch, 16. Dezember um 10.05 Uhr



Die Filme und die Sendung Treffpunkt Österreich sind auf der Homepage www.pelz-leder.at abrufbar.

e) Arbeitskreis Pelz

Die Kooperation der österreichischen Kürschner mit dem österreichischen Pelzhandel wurde auch 2009 im Arbeitskreis Pelz fortgeführt. Im Arbeitskreis Pelz werden sowohl die Öffentlichkeitsarbeit der Bundesinnung und der Landesinnung Wien der Kürschner sowie des österreichischen Pelzhandels koordiniert und aufeinander abgestimmt, um eine möglichst große Öffentlichkeitswirkung zu erreichen.

Der IFTF unterstützte im Jahr 2009 folgende Projekte der Öffentlichkeitsarbeit:

- Haute Couture Austria Award
- Austrian Creative Fur Award
- Öffentlichkeitsprojekte der Landesinnung Wien.

Voraussetzung für die Unterstützung des IFTF ist, dass die Projekte national co-finanziert werden. Durch die Unterstützung des IFTF, bei dem Österreich durch Dr. Robert Liska vertreten ist, werden die Möglichkeiten der Öffentlichkeitsarbeit wesentlich erweitert. Die Bundesinnung wird daher auch in Zukunft ihre Öffentlichkeitsarbeit mit dem österreichischen Pelzhandel koordinieren.

f) IFTF - International Fur Trade Federation

- OA-Label

Der Nachweis der Herkunft von Fellen wird in Zukunft immer größere Bedeutung erlangen. Erst in jüngster Vergangenheit wurde die Herkunftsdiskussion durch die Debatte über das Verbot des Handels und der Verwertung von Hunde- und Katzenfellen verstärkt. Dieses Verbot wurde in der Zwischenzeit durch die EU erlassen (EU-VO Nr. 1523/2007 „Verbot des Inverkehrbringens sowie der Ein- und Ausfuhr von Katzen- und Hundefellen sowie von Produkten, die solche Felle enthalten, in die bzw. aus der Gemeinschaft“). Diesen Erfordernissen entsprechend, wurde vom IFTF eine Kennzeichnung, nämlich das OA-Label (Origin Assured Label), entwickelt.

Diese Kennzeichnung gibt es in zwei Bereichen:

- für die Felle aus Farmen
- für die Felle aus dem Wildfang

Felle welche das OA-Label tragen, stammen aus Farmen bzw. Wildfängen von Ländern in denen sowohl die Tierhaltung und Zucht, als auch der Wildtierfang gesetzlich geregelt ist. Bei diesen Fellen ist der Werdegang des Produktes vom lebenden Tier, über die Zurichtung, der Versteigerung bis zum Endprodukt gewährleistet.

Die teilnehmenden Auktionshäuser haben sich verpflichtet, Versteigerungslisten für Felle ohne OA-Label und mit OA-Label aufzulegen und erkenntlich zu machen.

Hersteller und Wiederverkäufer können „**autorisierte Verwender des OA-Labels**“ werden. Hierfür ist eine Vereinbarung mit den nationalen Mitgliedsverbänden des IFTF notwendig. Die Einhaltung der Regeln des OA-Labels wird durch eine unabhängige Monitoringgesellschaft geprüft.



Homepage: <http://www.originassured.co.uk/>



Auf Initiative des österreichischen Pelzhandels, welcher auch Mitglied des IFTF ist, hat sich auch die österreichische Pelzwirtschaft, welche im Rahmen des Arbeitskreises Pelz kooperiert (Bundesgremium des Agrarhandels, Bundesinnung der Kürschner) bereit erklärt die Initiative zu unterstützen. Die Bundesinnung der Kürschner hat dem IFTF zugesagt seine Mitglieder intensiv über das OA-Label zu informieren und insbesondere darauf hinzuweisen, unter welchen Voraussetzungen Kürschner „autorisierte Verwender des OA-Labels“ werden können.

Nach längeren Verhandlungen mit dem IFTF ist es gelungen eine kurze verständliche Vereinbarung zu schaffen, auf Basis derer österreichische Betriebe autorisierte OA-Label Verwender werden können. Die Vermittlungsrolle des Bundesgremiums des Agrarhandels und der Bundesinnung der Kürschner ist ebenfalls in die Vereinbarung aufgenommen. Die Vereinbarung gilt jeweils für 12 Monate ab dem Zeitpunkt der Unterfertigung. Eine große Anzahl österreichischer Betriebe ist bereits OA-Label Partner.

Ziel des IFTF und der österreichischen Pelzwirtschaft ist es möglichst viele autorisierte OA-Label Verwender zu gewinnen, um eine möglichst große Breitenwirkung zu erzielen. Sowohl der IFTF, als auch die österreichische Pelzwirtschaft wird in ihrer Öffentlichkeitsarbeit die Bewerbung des OA-Labels in den Vordergrund stellen.





Firma
MUSTERFIRMA

ORIGIN ASSURED™

PARTNER

.....
Dr. Robert Liska
Bundesgremium des Agrarhandels
International Fur Trade Federation

.....
Komm.-Rat Otmar Sladky
Bundesinnung der Kürschner

OA Etikett - Vereinbarung

- 1) Die unterzeichnende Firma nimmt als berechtigter OA™ Einzelhändler/Kürschner an der IFTF-Kampagne zur Kennzeichnung bestimmter Pelzwaren mit dem OA™ Etikett teil.
- 2) Der unterzeichnende OA™ Einzelhändler/Kürschner erkennt an, dass das Recht OA™ gekennzeichnete Ware zu verkaufen, von IFTF eingeräumt wird, dass IFTF der rechtmäßige Eigentümer des OA™ Etiketts ist, und dass IFTF diese Berechtigung jederzeit widerrufen kann.
- 3) Das Bundesgremium des Agrarhandels/die Bundesinnung der Kürschner erteilt diese Berechtigung im Namen von IFTF für die Dauer von 12 Monaten ab an Sie und kann nach Ermessen Jeweils für weitere 12 Monate nach Ablauf der Jahresperiode verlängert werden.
- 4) Der berechtigte OA™ Einzelhändler/Kürschner verpflichtet sich, Ware nur dann mit dem OA™ Etikett zu kennzeichnen und zum Verkauf anzubieten, wenn diese von der ersten Vermarktungsstufe an das OA™ Etikett trägt und er für diese eine entsprechende OA™ Händlerrrechnung besitzt.
- 5) Der OA™ Einzelhändler verpflichtet sich, der unabhängigen Prüfungsfirma Cotecna Inspection GmbH, Martinstrasse 47 - 55, Haus D, 40223 Düsseldorf (Tel. +49 211 17857-31, Fax: +49 211 17857-77, e-mail: sonja.fuchs@cotecna.de) Einzelheiten betreffend das OA™ etikettierte Produkt bekanntzugeben (z.B. Großhandelsunternehmen, Auktionen) sowie Kaufdaten und Rechnungsnummern zur Verfügung zu stellen.
- 6) Sollten sich Unregelmäßigkeiten bei einer Überprüfung von OA™ gekennzeichneten Produkten eines berechtigten OA™ Einzelhändlers/Kürschners zeigen, ist dieser zur unverzüglichen Behebung verpflichtet. Der berechtigte OA™ Einzelhändler/Kürschner kann davon ausgehen, dass Vorlieferanten die Bestimmungen der OA™ Kampagne befolgt haben und haftet unter keinen Umständen für allfällige Unregelmäßigkeiten bei Vorlieferanten.
- 7) Bei wissentlichem Verstoß gegen diese Vereinbarung haftet der OA™ Einzelhändler/Kürschner dem IFTF sowie dem Bundesgremium des Agrarhandels/der Bundesinnung der Kürschner gegenüber für alle Forderungen, die durch eine Verletzung der Bestimmungen der OA™ Etikettvereinbarung entstehen.

Wir stimmen dieser Vereinbarung zu:

.....
Firma

.....
Unterschrift

.....
Dr. Robert Liska
Bundesgremium des Agrarhandels
International Fur Trade Federation

.....
Komm.-Rat Otmar Sladky
Bundesinnung der Kürschner

Datum:

Wenn Sie OA-Label Partner werden wollen wenden Sie sich bitte an die Bundesinnung. Wir werden Ihnen das Anmeldeformular umgehend zukommen lassen.

2009 wurden folgende österreichische Kürschner bereits OA-Label Partner:

Pelzhaus Fuss		Mariahilfer Straße 6	1070 Wien
Kadlasch Pelzmodelle	Anton Kadlac	Porzellangasse 22	1090 Wien
	Herbert Kapoun	Hütteldorfer Straße 177	1140 Wien
	Wolfgang Dangl	Huglgasse 24	1150 Wien
Bornett Gesm.b.H.	Michael Bornett	Hauptstr. 1b	2344 Maria Enzersdorf
	KR Otmar Sladky	Wienerg. 37	2380 Perchtoldsdorf
	Philipp Sladky	Wiener G.37/8	2380 Perchtoldsdorf
Neundlinger	Charlotte Binder-Küll	Klammstraße 1	4020 Linz
Mauritz Schwingshandl Kommanditgesellschaft	Rauwaren und Felle	Stadtplatz 63	4600 Wels
	Jürgen Amann	Schweizerstraße 26 B	6845 Hohenems
	Peter Fritz Mangold	Stubenberggasse 4	8010 Graz
	Gerhard Mayerhofer	Theodor Körner-Straße 55	8010 Graz
Pelzmoden Schwarz GmbH		Hamerlinggasse 6	8010 Graz
	Maria Luise Doppelreiter	Herrengasse 17	8720 Knittelfeld
Fröhlich Pelze	Albert Willi Reiser	Lidmanskýgasse 2	9020 Klagenfurt am Wörthersee
M. Liska & Co. Gesellschaft m.b.H.		Hoher Markt 8	1010 Wien
	Reinhard Tagwerker	Mairgasse 6	4060 Leonding
Wolensky Wien	Johann Pflanzner- Wolensky	Mariahilfer Straße 146	1150 Wien
Rosa Pospisil Gesellschaft m.b.H.		Viktor-Adler-Platz 3	1100 Wien
Schirm- und Pelzhaus Baumann Gesellschaft m.b.H. & Co. KG.		Schmidtorstraße 4	4020 Linz
Pelzhandel	Philipp Butka	Draschestraße 74	1230 Wien
	Christof Hager	Erlersstraße 17	6020 Innsbruck
Pelzhaus Weinstein KG		Hoher Markt 9	1010 Wien
Herbert Weinberger	Herbert Weinberger	Ausstellungsstraße 37	1020 Wien
Bloder Pelze und Leder	Peter-Paul Bloder	Herzog Friedrich Straße 3	6020 Innsbruck



Hohe Jagd Salzburg



Jaspowa Wien

- REMIX 2009

Beim international ausgeschriebenen Wettbewerb REMIX des IFTF wurden auch die österreichischen Siegermodelle des ACF 2008 präsentiert. Die Modelle der drei Erstplatzierten nahmen am Wettbewerb teil.



Das Modell von Claudia Pfeifhofer und Partnerkürschner Alfred Pospisil erreichte das Finale der Besten 8. Das beste Ergebnis das je ein österreichisches Modell erreichen konnte. Wir gratulieren!



Designer: Gruschka
Partnerkürschner: Bornett



Designer: Pfeifhofer
Partnerkürschner: Pospisil
Finalist REMIX



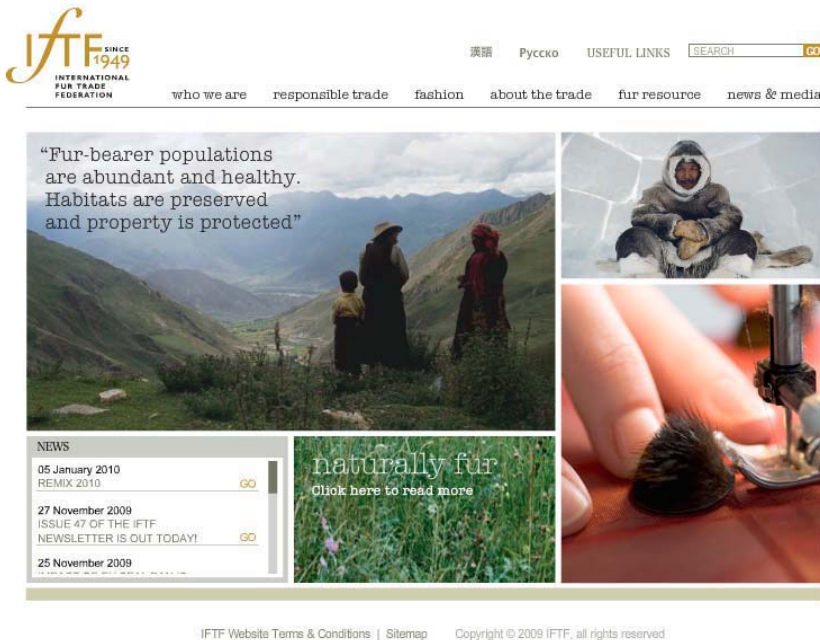
Designer: Panzenböck
Partnerkürschner: Wolensky

Österreichische Teilnehmer am Wettbewerb REMIX 2009

<i>Designer</i>	<i>Schule</i>	<i>Partnerkürschner</i>
Karolina Gruschka	HBLA für Mode und Bekleidungstechnik Michelbeuern	Michael Bornett
Claudia Pfeifhofer	HBLA für Mode und Bekleidungstechnik Michelbeuern	Alfred Pospisil
Richard Panzenböck	Modeschule der Stadt Wien im Schloss Hetzendorf	Johann Wolensky

- Homepage IFTF (<http://www.iftf.com>)

Auf der Homepage des IFTF finden Sie zahlreiche Informationen zum Thema Pelz. Der IFTF betreibt eine eigene Homepage unter <http://www.fur-style.com> die sich ausschließlich mit Modefragen beschäftigt. Die Informationen sind teilweise auch auf Deutsch abrufbar.



FUR-STYLE.COM

HOME | FASHION | DESIGNERS | FORECASTS | NEWS | PROMOTIONS | ABOUT US | SITEMAP

SEARCH
SUBSCRIBE
EMAIL TO A FRIEND



Catwalk Images

READY-TO-WEAR
HAUTE COUTURE



Fur Trend Material

CONSUMER & FUR TREND INFORMATION



Celebrity Images

CELEBRITIES IN 2009



IFTF Fashion Promotions

CURRENT IFTF FASHION PROMOTIONS



Photo & Video

REMIX 2009 PHOTOS & VIDEO



Designers

DESIGNERS USING FUR

*"To be luxury
assured be
Origin Assured."*
-John Galiano



© 2009 IFTF

Terms & Conditions

14. Präparatoren

a) Stand der Weltmeister der Präparatoren WM

Aufgrund des großen Erfolges der Präparatoren WM stellte die Reed Messe Salzburg, sowohl auf der Messe Jaspowa als auch Hohe Jagd Salzburg einen Stand für die Präsentation der österreichischen Weltmeister der Präparatoren WM zur Verfügung.

Jaspowa



GF-Stv. Mag. Muth, KR Sladky, DI Pröll

Hohe Jagd



Franz Auer und KR Otmar Sladky



KR Franz Schwarz

b) Messestand Hohe Jagd - JASPOWA

Aufgrund der intensiven Zusammenarbeit mit der Reed Messe Salzburg bei der Organisation der Präparatoren WM hat sich die Gelegenheit ergeben, dass sich die Berufsgruppen der Bundesinnung der Kürschner mit einem Messestand bei der Hohen Jagd präsentieren. Am Messestand Red Fox der Bundesinnung beteiligten sich auch die österreichischen Präparatoren. Aufgrund des großen Interesses 2008 war die Bundesinnung auch 2009 mit Messständen auf der JASPOWA und Hohe Jagd vertreten. Auch 2010 ist die Bundesinnung wieder mit einem Stand auf der Hohen Jagd vertreten. Diesmal bereits zum 2. Mal gemeinsam mit der Bundesinnung



Schuhmacher und Bekleidung mit einem Stand „Outfit nach Maß“. Präparatoren die für einen Tag die Standbetreuung für die Berufsgruppe der Präparatoren übernehmen wollen mögen sich bitte bei der Bundesinnung bis spätestens Mitte Februar 2010 melden. Die Berücksichtigung der Meldungen erfolgt nach dem Zeitpunkt der Anmeldung.

Auch 2010 wird der Messestand wieder dem Schwerpunkt Rotfuchs gewidmet sein. Präsentiert werden sollen jene Tierarten welche im Zuge der Raubwildbekämpfung anfallen wie z.B. Fuchs, Dachs, Iltis und Marder.



v.l. KR Schwarz, DI Pröll,
KR Günther Sallaberger

c) Sitzung Ziersdorf

Die Präparatorenversammlung 2009 fand am 24. Juli 2009 in Ziersdorf statt. Unter anderem stand auf dem Programm ein Rückblick auf die Präparatoren WM, Vorschau auf die Europameisterschaft 2010, ein Vortrag von Dieter Schön zur Präparation des Bären „Bruno“, der ja im Münchner Museum nunmehr zur Schau gestellt wird. Ebenso wurde eine Diskussion abgehalten über die Möglichkeit der Durchführung einer Präparatoren WM 2012.

Hinsichtlich der Präparatorenweltmeisterschaft 2012 konnte bis jetzt leider kein Ergebnis erzielt werden.



Dieter Schön, Weltmeister Johann Niedermaier

d) 8. Präparatoren EM von 26. April bis 2. Mai 2010



The 2010 Open 8th European Taxidermy Competition
26th april - 2nd May 2010 Longarone - Italy



REGISTRATION FORM



Registrant's name _____

Country _____

Phone _____ Fax _____ E-Mail _____

Taxidermy entries		Name of species / Scientific name			
Category	Description	Wall mount Or table mount and dimension	H. height	W. width	L. length H x W x L

Division: Excellence (States free) Collective Artists Master Professional Novice

Registration:

Competitors who are not members of the ETF pay an additional fee of € 20

Early registration fee: within 28th February 2010

1. Entry	€ 70 x n° 1	€ 70
2. Entry	€ 50 x n° 1	€ 50
3. Entry	€ 30 x n° 1	€ 30
4. and subsequent Entry	€ 20 x n°	

TOTAL _____

Late registration fees, until 4.00 pm. on Tuesday 27th April 2010 additional € 30

AWARD BANQUET *each person* € 40 x n° _____

7 SEMINARS + SHOW PASS + GAME FAIR *each person* € 160 x n° _____

SHOW PASS + GAME FAIR WITHOUT SEMINARS *each person* € 60 x n° _____

TOTAL _____

For organisational purpose, please send the registration form at least 10 days before the beginning of the Championship

Registration by Fax: (+39) 0438.59400 - E-Mail: iginio.bressan@gmail.com
Bank account IBAN IT37 F054 8461 6200 6757 0396230 Swift CIVIIT2C

For more information

Mr. Iginio Bressan Tel. & Fax (+39)0438.59400 - Mobile (+39) 335.6610105
E-Mail: iginio.bressan@gmail.com - www.atitassidermia.it

Das Anmeldeformular finden sie auf unserer Homepage bei der Berufsgruppe Präparatoren unter Punkt Europameisterschaft

e) WM Johann Niedermais zu Gast bei Fa. Schwarz

Anlässlich der Präparatorenversammlung besuchte Weltmeister Niedermais seinen langjährigen Wegbegleiter KR Franz Schwarz in dessen Firma in Großwetzdorf.



f) Naturmuseum Salzkammergut - Treffpunkt Natur

Das Naturmuseum Salzkammergut eröffnete Anfang September seine Pforten und bietet auf mehr als 700m² Ausstellungsfläche einen Einblick in die Naturräume und Fauna des Salzkammerguts. Der Privatinitiative des Tierpräparators Stefan Gratzner ist es zu verdanken, dass die Museumslandschaft Oberösterreichs nun um ein weiteres hochqualitatives Ausstellungshaus ergänzt wurde. Mit dem Naturmuseum Salzkammergut gewinnt die Museumslandschaft eine wertvolle und erlebnisorientierte Ergänzung und die gesamte Region Salzkammergut eine spannende Sehenswürdigkeit, die als Treffpunkt für Kinder, Jugendliche sowie Botaniker, Entomologen, Herpetologen, Ornithologen und alle Interessierten täglich von 9.00 bis 18.00 Uhr geöffnet ist.

„Die Natur ist in der heutigen Zeit das Wertvollste, das wir haben“, ist Stefan Gratzner überzeugt, der nach jahrelanger Kleinarbeit, akribischen Bemühungen und umsichtigen Planungen nun den Kindheitstraum eines eigenen Museums verwirklichen konnte. Ziel des Museums ist die Zusammenhänge in der Natur den Menschen näher zu bringen.

BIM Komm.-Rat Sladky freut sich, dass Stefan Gratzner die heimische Tierwelt durch Spitzenpräparate präsentiert. Die Qualität der österreichischen Präparatoren wurde erst bei der WM 2008 in Salzburg unter Beweis gestellt, wo Österreich einen Weltmeister und zwei Vizeweltmeistertitel erreichen konnte.



EU-Abg. Dr. Paul Rübiger, Stefan Gratzner



Die Homepage des Museums finden sie unter www.naturmuseum-salzkammergut.at

15. Berufsgruppe Gerber

a) Gerbertreffen 2009

Das diesjährige Gerbertreffen fand am Freitag, den 18. September 2009 im Hotel Kremstalerhof in Leonding (Oberösterreich) statt.

Am Programm stand am Vormittag die Besichtigung der Firma Bussetti in Marchtrenk - ein chemisches Unternehmen, das sich unter anderem auch mit dem Thema Leder seit mehr als 70 Jahren beschäftigt. Die meisten Produkte der Firma Bussetti werden erst bei konkretem Kundenauftrag gefertigt. Dadurch ist es möglich auch auf Sonderwünsche zu reagieren. Alle Produkte sind groß im Tank, als auch verpackt in Fässern oder Kanistern verfügbar.



Nach einem gemeinsamen Imbiss bei der Firma Bussetti erfolgte die Rückfahrt zum Hotel.

Die Tagung begann um 13:30 Uhr. Berufsgruppenobmann Ing. Trenkwalder begrüßte die Teilnehmer. Das Gerbertreffen 2009 wurde traditionell gemeinsam mit dem Fachverband der Lederzeugenden Industrie und dem VÖLT (Verein Österreichischer Ledertechniker) durchgeführt. Im Rahmen des Treffens erfolgten zwei Referate. Einerseits von Dr. Angermaier (Audi AG) welcher ausführlich das Thema „Automobilleder - Status quo und Zukunft“ erläuterte. Er hält fest, dass ein Großteil des bei der Firma Audi verwendeten Leders aus österreichischer Produktion kommt. Derzeit werden ca. 26 Millionen Quadratmeter Leder in Europa für den Einsatz im Automobil produziert. Weltweit kommen ca. 82 Millionen Quadratmeter Leder im PKW Bereich zum Einsatz. Als Tendenz kann festgehalten werden, dass geprägtes Leder seinen Marktanteil erhöht, hingegen bei Glattleder leichte Reduktionen stattfinden. In seinem Vortrag ging er auch auf die technischen Anforderungen, welche an Leder im Automobilbereich gestellt werden, wie z.B. Stärke, Beschichtung usw., ein.



Ing. Trenkwalder Dr. Angermaier

Dr. Schlegelmilch

Dr. Andres - goldener Ehrenring

Der zweite Vortrag von Dr. Schlegelmilch beschäftigte sich mit dem Thema Freibewitterung und Umweltsimulation. Er ging auf die Stärken und Schwächen der Methoden ein und stellte die unterschiedlichen Auswertungsmöglichkeiten von Labortests und Freifeldversuchen dar.

Im Rahmen des diesjährigen Gerbertreffens kam es beim VÖLT auch zur Neuwahl des Präsidenten. Einstimmig wurde Ing. Trenkwalder zum neuen Präsidenten des VÖLT gewählt. Der VÖLT zeichnete auch für seinen langjährigen Einsatz für die Branche und sein Wirken im VÖLT Dr. Andres mit dem Goldenen Ehrenring des VÖLT aus.

Als Termin für das Treffen 2010 wurde **Freitag, 22. Oktober 2010** vereinbart. Dieses Treffen wird in Wien, anlässlich des 100-Jahre-Jubiläums der HTL Rosensteingasse, stattfinden.

b) Messestand Hohe Jagd Salzburg und Jaspowa

Auch 2009 beteiligten sich die österreichischen Gerber am Gemeinschaftsstand der Bundesinnung der unter dem Schwerpunktthema Rotfuchs stand bei der Jaspowa und der Hohen Jagd Salzburg. Die Standbetreuung übernahm Ing. Trenkwaller. Auch 2010 betreibt die Bundesinnung wieder Stände auf der Hohen Jagd Salzburg und der JASPOWA Wien. Sollten Sie Interesse haben sich an der Standbetreuung zu beteiligen wenden Sie sich bitte an den Berufsgruppenobmann Ing. Trenkwaller oder an das Büro der Bundesinnung.

Jaspowa Wien



v.l. Ing. Trenkwaller, KR Sladky,
Brousek, KR Schwarz

Hohe Jagd Salzburg



c) Weidwerk - Artikel Leder

In der Oktoberausgabe der Zeitschrift Weidwerk wurde ein Artikel zum Thema Leder aus der Jagd von BGO Ing. Trenkwalder veröffentlicht.

WEIDMANN

TRACHT & MODE

Lederhose, selbst „erlegt“

Eine zünftige Lederhose oder ein fesches Gilet aus Wildleder, welche Jägerin oder welcher Jäger hätte das nicht gerne ... Alles im Fachhandel erhältlich, doch das Tüpfelchen auf dem berühmten „i“ ist wohl eine Lederhose aus Wildecken, die man selbst erbeutet hat.

Ing. Martin Trenkwalder

Schalenwildecken sind in den Sommermonaten aufgrund des dünnen, schütterten, stumpfen, rötlichen Sommerhaares nur sehr bedingt zur Präparation, etwa als Dekorationsobjekte, geeignet. Außerdem weisen Sommerdecken eine dicke Hautstärke mit geringem Haarwachstum auf, eine Winterdecke hingegen hat eine dünne Haut und dichtes, langes, volles, starkes Haar. Dies ist auch

der Grund, weshalb sich die Sommerdecken von Reh, Hirsch, Gams und Steinbock hervorragend für die Herstellung von Bekleidungsleder eignen, da man aufgrund der großen Hautdicke ein kräftiges, kompaktes, reißfestes Leder herstellen kann, das nebenbei noch weich, geschmeidig und angenehm im Griff ist. Selbstverständlich sollte der Schuss so platziert sein, dass er im späteren Leder wenig stört (Träger- oder Blattschuss). Hat man mitten in der Decke zwei Löcher von Ein- und Ausschuss, so lassen sich nur schwer größere Zuschnitt-Teile bei der späteren Bekleidungsherstellung heraus-schneiden. Besonders wichtig ist weiters, dass beim Aus-der-Decke-Schlagen nicht zu viele Schnitte beziehungsweise Schnitt-löcher in die Decke gemacht werden – diese sind später ebenso hinderlich.

Konservierung

Grundsätzlich ist festzuhalten, dass bei der Konservierung von Reh-, Gams- und Hirschdecken die üblichen Konservierungsmethoden, wie Salzen, Trocknen und Gefrieren (bei Füchsen, Mar-

dern usw.), zur Anwendung kommen. Grundsätzlich beruht das Prinzip der Salzkonservierung und des Trocknens darauf, dass man der Haut Wasser entzieht, also den Feuchtigkeitsgehalt der Haut so weit reduziert, dass Mikroorganismen den Fäulnisprozess nicht mehr weiterführen können. Nachfolgend einige Konservierungsmethoden:

- **Konservieren durch Salzen:** Beim Salzen gibt man auf die abgekühlte, von Fleisch- und Fettresten großteils befreite Haut eine Salzschiicht mit einer Dicke von etwa 1 cm. Dabei ist es sehr wichtig, dass sämtliche Stellen der Haut gut mit Salz bestreut werden (auch die Randstücke) und die gesalzene Haut in einem kühlen und dunklen Raum gelagert wird. Eine gesalzene Haut kann etwa 3–6 Monate derart gelagert werden.
- **Konservieren durch Trocknen:** Trocknen ist die älteste Konservierungsmethode, die wir bei Decken, Schwarten und Bälgen



Wenn der Hirsch stark genug ist, sollte auch für den jagdlichen Nachwuchs eine strapazfähige Lederhose drin sein ...

Foto Di Martin Hayden



**Lange Hirsch-
Lederhose**



**Detail:
verzierte Knöpfe
an den Beinen**

**Lange Hose aus
Hirschsämisch-
leder**



**Detail:
Hirschhorn-
knöpfe an den
Beinenden**

Fotos Feyer, Wien

kennen. Dabei ist es wichtig, dass die Haut an einem schattigen, gut belüfteten Platz ordentlich getrocknet wird. Die Haut muss faltenfrei sein, denn in Falten, die schwieriger und langsamer trocknen, finden Bakterien optimale Lebensbedingungen vor. Idealerweise müsste die Haut zu diesem Zweck auf ein Holzbrett aufgespannt und festgenagelt werden. Auch hier ist der Randbereich ganz wichtig.

● **Konservieren durch Salztrocknung:** Diese Kombination aus den beiden vorhin genannten Methoden hat sich sehr gut bewährt. Man salzt zuerst die Haut ein, und nachdem das Salz der Haut den Großteil der Feuchtigkeit entzogen hat, spannt man sie noch zum Trocknen bzw. hängt sie zur Trocknung auf. Dies hat den Vorteil, dass der Gerber die Haut später leichter „zurückweichen“ kann und die Gefahr von Kahlstellen durch schlampiges Trocknen großteils vermieden wird. Getrocknete Häute können ohne Weiteres 1 Jahr gelagert werden.

● **Konservieren durch Gefrieren:** Die Konservierung durch Gefrieren ist die arbeitstechnisch am einfachsten durchzuführende Methode, allerdings ist zu beachten, dass eine Hirschdecke doch sehr viel Platz in der Gefriertruhe einnimmt. Zu diesem Zweck gibt man die Wilddecke, die allerdings bereits ausgekühlt sein muss, in einen Plastikbeutel und dann in eine handelsübliche Gefriertruhe, wo eine Temperatur von mindestens -18°C herrschen sollte. Nach spätestens 24 Stunden ist die Haut komplett gefroren und kann in der Gefriertruhe mindestens 1 Jahr lang gelagert werden. Hat man nun Wilddecken von bester Qualität in ausreichender Anzahl zur Verfügung, sucht man sich einen guten Gerber, dem für die Herstellung von Wildleder zur Produktion von Lederhosen und Lederjacken einerseits die traditionelle Methode der Sä-

mischgerbung und/oder andererseits die etwas modernere Chromgerbung zur Verfügung stehen.

Sämischgerbung

Bei der *Sämischgerbung* – diese gehört zu den ältesten Gerbverfahren überhaupt – werden Fischöle in die rohe Haut eingewalkt. Durch Oxidation mit Luftsauerstoff entfalten diese Fischöle ihre gerbende Wirkung. Man erhält ein gelbliches, weiches, geschmeidiges, schadstoffreies Leder, das in der Regel zu Veloursleder (Lederarten mit rauer Gebrauchsoberfläche) verarbeitet wird. Durch Auftragen von Naturholzfarbstoffen (Blauholz, Gelbholz) lässt sich Sämischleder in den gängigen Farbtönen einseitig schadstofffrei färben. Sämischleder hat den großen Vorteil, dass es waschbar ist, das heißt, es kann bei $25\text{--}30^{\circ}\text{C}$ mehrmals gewaschen werden, ohne dass das Leder dabei schrumpft oder sich verhärtet. Bei ordnungsgemäßer Durchführung der Färbung sind die Färbungen auf Sämischleder farbecht, sodass auch diese die Waschprozesse einwandfrei überstehen.

Sämischleder bietet einen hervorragenden Tragekomfort, das heißt, das Leder kann Schweiß aufnehmen, ohne sich feucht anzufühlen. Weiters ist Sämischleder in den Wintermonaten sehr warm, sodass es auch in dieser Jahreszeit getragen werden kann. Normalerweise fertigt man aus kräftigem dickem Sämischleder kurze Lederhosen, die leichten dünnen Häute werden für Jackenzwecke genommen. Lederstärken, die dazwischen liegen, verwendet man oft für Kniebundhosen.

Wie viele Häute?

Für eine kurze Lederhose aus Hirschleder benötigt man eine große kräftige Haut, für lange Hosen zwei größere Leder mittlerer Stärke, für Jacken etwa drei Häute. Bei Reh und Gams muss man etwa die doppelte Anzahl

planen. Stark fehlerhafte Leder werden als Innenfutterleder für Taschen und Bund verwendet.

Aus Gamsdecken gearbeitetes Sämischleder zeichnet sich durch eine hervorragende Reißfestigkeit aus. Rehsämischleder wird gerne im Jackenbereich eingesetzt, da man aus Rehsämisch einen sehr feinen, samtigen Velours herstellen kann. Gängig im Landhaus- und Trachtenbereich sind Sämischleder, gearbeitet aus Hirschdecken – diese haben den großen Vorteil, dass man eine vernünftige Fläche zum Zuschneiden der diversen Lederteile für die Jacken- und Hosenherstellung hat.

Alte, klassische Kniebundhose aus Hirschleder mit Hosenträgern – durch das Tragen und die dadurch entstehende Patina wird die Lederhose noch eleganter. Detail: Handstickerei seitlich und an den Taschen



WEIDWERK 10/2009

Chromgerbung

Die *Chromgerbung* mit Chromsulfat (nicht zu verwechseln mit dem krebserregenden Chromat) ist eine mineralische Gerbung, die wesentlich schneller und einfacher durchzuführen ist als die Sämischgerbung. Bei der Chromgerbung erhält man ebenso sehr weiche, waschbare, gut färbare Bekleidungsleder, allerdings haben diese nicht den hervorragenden Tragekomfort wie Sämischleder. Das heißt, Chromleder kann Feuchtigkeit nicht so gut aufnehmen wie Sämischleder und fühlt sich beim Tragen, speziell in den Wintermonaten, nicht ganz so warm an, wie dies viele von uns von ihrer „alten“ Sämischlederhose gewohnt sind. Chromleder wird üblicherweise im Gerbfass gefärbt, das heißt, dass bei der Chromlederhose oder Chromlederjacke die Rückseite des Leders genauso gefärbt ist wie die nach außen getragene Seite. Die Chromgerbung eignet sich sowohl für die Herstellung von Nappaleder (Sammelbegriff für besonders geschmeidiges Glattleder aller Tierarten) als auch von Veloursleder.

Gerber & Säckler

Daraus ergibt sich, dass ein hochwertiges Wildbekleidungsleder mit der Sämischgerbmethode hergestellt wird, billigere Qualitäten werden üblicherweise mit Chrom gegerbt. – In Österreich arbeiten laut Handelskammer derzeit noch zweiunddreißig Gerber, von denen etwa zehn Betriebe Wildleder mit der klassischen alten Sämischgerbung herstellen. Weiters fertigen in Österreich etwa dreißig Säcklerbetriebe (Lederschneider) aus diesem Leder individuelle Konfektionsstücke nach Maß.

Gerber und Lederschneider finden Sie im **WEIDWERK**-Anzeigenteil oder auf der Website der Bundesinspektion der österreichischen Gerber: www.pelze-leder.at

51

Das Projekt Red Fox Austria besteht aus zwei Komponenten. Einerseits wird von der Bundesinnung auf der Messe Hohe Jagd Salzburg ein Stand betrieben bei welchem die Kürschner, Gerber und Präparatoren Österreichs ihre Produkte zum Thema Rotfuchs präsentieren können.

Andererseits besteht der zweite Teil des Projektes Rotfuchs in der Durchführung des Wettbewerbs Red Fox Austria, bei welchem an den Sieger der Red Fox Austria Award verliehen wird. Bei diesem Kürschnerwettbewerb ist als einziges Fellmaterial Rotfuchs zulässig das mit allen anderen möglichen Materialien kombiniert werden kann.

Das Finale des Wettbewerbs findet am Freitag, 26. Februar 2010 im Rahmen der Jagdmesse Hohe Jagd Salzburg (25. bis 28.2.2010) um 13:00 Uhr auf der Bühne in Halle 1 statt. Der Sieger wird durch eine Prominenten- und Fachjury gekürt.



c) Haute Couture Austria Award 2010

Anlässlich des überwältigenden Erfolges und Presseechos der Veranstaltung führt die Bundesinnung auch 2010 wieder einen Haute Couture Austria Award durch. Auch 2010 wird die Zusammenarbeit mit der Bundesinnung der Bekleidungsindustrie fortgesetzt. Teilnahmeberechtigt sind alle Mitglieder der Bundesinnung der Kürschner sowie der Bekleidungsindustrie.



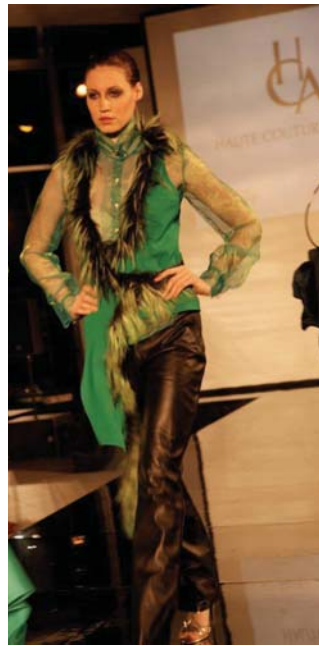
Wir wünschen allen Teilnehmern viel Erfolg beim Haute Couture Austria Award 2010!

d) Austrian Creative Fur Award 2010

Die Bundesinnung bietet auch 2010 Nachwuchsdesignern die Möglichkeit ihre fantasievollen Entwürfe, gemeinsam mit einem Partnerkürschner, in die Realität umzusetzen. Wie in der Vergangenheit werden bei dem Wettbewerb ausschließlich Felle aus der Nahrungsmittelproduktion zum Einsatz kommen.

Der Erfolg des Austrian Creative Fur Wettbewerbs beruht auf der gelungenen Kooperation mit den höheren österreichischen Modeschulen und der Universität Wien. Diese soll auch in Zukunft fortgesetzt werden. Nicht hoch genug kann die Unterstützung der österreichischen Meisterkürschner eingeschätzt werden. Ohne Sie wäre der Wettbewerb überhaupt nicht möglich. Wir ersuchen Sie daher bereits heute den ACF 2010 in die Planung einzubeziehen.

Auch 2010 ist geplant, dass die Modelle des ACF am HCA teilnehmen.



ACF

Der Sieger 2010 könnten
Sie sein!

Bundesinnungsmeister Sladky und
das Büro der Bundesinnung
wünschen allen Mitgliedsbetrieben
viel Erfolg im Jahr 2010!



Red Fox Austria Award 2009

